

Eidg. Frauen- und Meitliswingfest 2024 Sion 24. August

## **Egli Isabel und Gäumann gewinnen in Sion, Egli ist Königin!**

**Am Eidgenössischen Schwingfest der Frauen und Meitli haben sich am Samstag zwei Schwingerinnen den Festsieg geteilt. Alleinige Königin, weil sie übers ganze Jahr die Böseste war, ist die Innerschweizerin Egli Isabel.**

Es blieb spannend bis zum Schluss: Am letzten Kranzfest des Jahres standen sich im Schlussgang die beiden Schwingerinnen gegenüber, die gegen Ende der Saison auch eng beieinander an der Spitze der Jahreswertung standen. Der Schlussgang in Sion war somit auch der Kampf um die Königinnenkrone. Mit dem gestellten Schlussgang teilten sich Gäumann Jasmin von den Bernerinnen und Egli Isabel vom Frauenschwingclub Steinhuserberg den Festsieg.

### **Mit einem Gestellten zum Königinnentitel**

Egli reichte dies aber, um in der Jahreswertung alle hinter sich zu lassen und den goldenen Kranz zu holen. Gäumann holte sich den silbernen Kranz und Mélissa Suchet vom Schwingklub Pays-d'Enhaut, die vor diesem Fest auch noch Chancen hatte, Königin zu werden, den bronzenen. Reguläre Festkränze wurden in Sion sieben vergeben. Die Schwingerhose an den Nagel gehängt hat Eglis Klubkollegin Rickenbacher Fränzi. Auch sie wurde von ihrem Klub ein letztes Mal gross gefeiert.

### **Meitli und Zwergli**

Bei den Meitli 1 gewann Zürcher Ronja vom Schwingklub Huttwil das Fest in Sion. Im Schlussgang besiegte sie Marty Sara vom Frauenschwingklub Urschweiz nach 4.32 Minuten am Boden. Jahresbeste und Trägerin des goldenen Zweigs wurde Ayer Audrey vom Schwingklub Veveyse. Der silberne Zweig ging an Morier Blanche vom Schwingklub Pays-d'Enhaut und der bronzene an Marty Sara vom Frauenschwingklub Urschweiz.

Bei den jüngeren Meitli 2 bezwang Iten Laraina vom Schwingklub Aegerital im Schlussgang nach 3.08 Minuten mit einem Kurz Bieneck Ronja vom Schwingklub Solothurn. Jahresbeste ist hier Schlüchter Laura von den Bernerinnen, Zweite Ruch Lara von den Bernerinnen und Dritte Iten Laraina.

Bei den Zwergli gewann Iten Stephanie, Larainas Schwester und ebenfalls vom Schwingklub Aegerital, das Fest. Im Schlussgang besiegte sie Bieneck Tarja, die Schwester der Schlussgangteilnehmerin der Meitli 2 Ronja, vom Schwingklub Solothurn nach 4.32 Minuten am Boden. Iten war schon vor dem letzten Fest als Jahressiegerin festgestanden und holte den goldenen Zweig mit grossem Abstand auf die Zweite Bucher Ladina vom Frauenschwingclub Steinhuserberg und die Solothurner Schwingerin Bieneck Tarja.

## Die neue Schwingerkönigin Egli Isabel

Egli Isabel löst als Königin die Bernerin Riesen Angela ab. Anders als bei den Männern gibt es bei den Frauen jedes Jahr eine Schwingerkönigin. Der goldene Kranz geht dabei an die Schwingerin, die das ganze Jahr über am meisten Punkte gesammelt hat. 2024 gab es elf Kranzfeste, davon zählen die besten acht für die Jahreswertung.

Egli war dies bereits letztes Jahr gelungen. Damals wurde aber im Rahmen eines Pilotprojekts einmalig die Tagessiegerin des Eidgenössischen Frauen- und Meitischwingfests in Grächen Königin. Die beiden Saisons davor schwang sie auch weit vorne mit, fiel aber einmal wegen einer Verletzung früh aus dem Rennen und hatte im Jahr darauf Kampfpech am letzten Fest, worauf sie den bronzenen Kranz verpasste.

Am gestrigen Tag in Sion sei die Spannung gross gewesen, sagt sie nach der Krönung. «Da ich aber schon einen Vorsprung und nichts aufzuholen hatte, war der Druck nicht riesig.» Und zum Schlussgang: «Ich wusste, dass mir ein Gestellter reicht. Als es dann so war, brauchte ich trotzdem einen Moment, um es zu realisieren.» So richtig gespürt habe sie die Freude, als sie von ihrem Klub gefeiert wurde. Beim Einmarsch zur Krönung dann hatte sie erstmals einen Moment mit sich allein, ohne Interviews und Glückwünsche. «Als ich da allein vor allen andern einlief mit dem Lied Schwingerlüt vom Schwitzerland, und nichts tun musste, als nur da zu sein, habe ich richtig realisiert, dass es wahr ist.»

Egli Isabel ist 27-jährig, wohnt in Menzberg und kommt aus einer Schwingerfamilie. Geschwungen haben auch schon ihre Mutter und ihr Vater, die fünffache Schwingerkönigin Brigitte Burri-Kunz ist ihre Tante, und auch Eglis Schwester Manuela Dreyer Egli und die vier Brüder schwingen. 2005 schwang sie als Zwergli ihre ersten Feste und wurde 2006 Erste der Jahreswertung. Als Aktive hat sie insgesamt 24 Kränze geholt sowie letztes Jahr zwei und dieses Jahr fünf Kranzfeste gewonnen. Der Goldene Kranz ist Kranz Nr. 25.

Seit einigen Jahren ist Egli auch Technische Leiterin des Frauenschwingclubs Steinhuserberg und leitete bis letzte Saisons auch die Trainings. Dass der Klub heute einen zusätzlichen Trainer hat, habe ihr geholfen, weiterzukommen. Nun wird sie mit dem Klub noch ein letztes Training absolvieren, bevor es in die Saisonpause geht. Ab Ende Oktober wird Egli die Trainings mit dem FSCS und mit dem (Männer-)schwingklub Wolhusen wieder aufnehmen. Zwar habe sie mit dem Königinnentitel ihr Ziel erreicht. Aber im Training nachlassen werde sie nun nicht. Auch nächstes Jahr will sie um alles kämpfen.

### Eidg. Frauenschwingverband EFSV

Präsidentin Franziska Ruch 079 873 87 45 Medienchefin Anina Bundi 079 306 29 07